

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT


INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 18 JAN 2006

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P803756/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009755	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60K28/02		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG ET AL		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 17.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 19.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Wagner, H Tel. +31 70 340-4185	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009755

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 2,3,4,5,8,9,10
Nein: Ansprüche 1,6,7,11 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 3,5,9
Nein: Ansprüche 1,2,4,6,7,8,10,11 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: US-B2-6 543 567 (DELUCA JOAN ET AL) 8. April 2003 (2003-04-08)

D2: US-A-5 411 452 (KATAYAMA KAZUYORI) 2. Mai 1995 (1995-05-02)

- 2 Die vorliegenden unabhängigen Ansprüche 1 und 11 sind unklar. Der letzte Teilsatz der jeweiligen Ansprüche kann nicht eindeutig ausgelegt werden. Der Begriff "weiterhin" kann hier zwei Bedeutungen beinhalten. Zum einen, dass die Leerlaufbedingung erst nur von der ersten Betätigungsgrösse und danach dann nur von der zweiten Betätigungsgrösse abhängt. Und zum anderen dass die Leerlaufbedingung von der ersten und der zweiten Betätigungsgrösse abhängig gemacht wird. Bei der weiteren Beurteilung der Patentierbarkeit wird von der zweiten Auslegung, im Sinne von "zusätzlich", nämlich dass beide Grössen zur Bestimmung der Leerlaufbedingung herangezogen werden, ausgegangen (siehe hierzu Fig.1 und die Beschreibung Seite 6 letzter Absatz - Seite 7 erster Absatz).

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Anspruch 1 beinhaltet:

Ein Verfahren zur Verhinderung unbeabsichtigter Beschleunigungen eines Fahrzeugs, bei dem eine erste Betätigungsgrösse ermittelt wird, die eine Betätigung eines zur Beeinflussung von Antriebsmitteln des Fahrzeugs vorgesehenen Fahrbedienelements beschreibt, und bei dem das Fahrzeug unbeschleunigt bleibt, wenn eine von der ermittelten ersten Betätigungsgrösse abhängige Leerlaufbedingung erfüllt ist.

Die D1 zeigt laut Spalte 1 Zeilen 19-22 ein Verfahren zur Verhinderung unbeabsichtigter Beschleunigungen eines Fahrzeugs wenn der Fuss vom Bremspedal auf das Gaspedal abrutscht. Ebenfalls wird die Betätigung des Gaspedals gemessen und es kann implizit angenommen werden, dass ein Fahrzeug unbeschleunigt bleibt wenn das Gaspedal nicht betätigt wird, also eine Leerlaufbedingung erfüllt ist.

Anspruch 1 beinhaltet weiterhin:

dass neben der ersten Betätigungsgrösse eine zweite Betätigungsgrösse ermittelt wird, die eine Betätigung eines zur Beeinflussung von Bremsmitteln des Fahrzeugs vorgesehenen Bremsbedienelements beschreibt, wobei die Leerlaufbedingung weiterhin von der ermittelten zweiten Betätigungsgrösse abhängt.

D1 zeigt hierzu in Figur 3 einen Algorithmus der eine Bremsbetätigungsabfrage beinhaltet und daraufhin im Stop-modus verbleibt bzw. einen einleitet und somit eine Leerlaufbedingung in Abhängigkeit der Bremsbetätigung erfüllt.

- 2.2 Ausserdem wird bemerkt, dass nach Punkt 1 (s.o.) eine Auslegung des Begriffs "weiterhin" als nur von der "zweiten Betätigungsgrösse" abhängig, bezüglich D1 ebenfalls nicht erfinderisch ist.

Die D2 offenbart bei einer solchen Auslegung in den im Recherchenbericht genannten Stellen, insbesondere Spalte 2 Zeilen 50-65, ein Verfahren nach Anspruch 1. Daher erfüllt ein solcherart ausgelegter Anspruch 1 nicht Art. 33(1) PCT weil er nach Art. 33(2) PCT nicht neu ist.

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 11

- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 11 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Bei dem unabhängigen Anspruch 11 handelt es sich um einen Vorrichtungsanspruch des Verfahrensanspruches 1 und somit trifft die Begründung der Punkte 2.1 und 2.2 (s.o.) hier ebenso zu.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2,4,6-8,10

Die Ansprüche 2,4,6-8,10 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 3 und 5

Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 3 und 5 scheinen in Kombination mit den Merkmalen der Ansprüche auf die sie sich beziehen den Erfordernissen des PCT zu entsprechen.